

Quelle: Leipziger Volkszeitung vom 2. Januar 2012  
© Leipziger Volkszeitung

## **Die Kirche hieß nie Paulinum**

### ***Leserbriefe***

*Zum Beitrag "Das reichhaltige Musikleben der Universität":*

In der Bildunterschrift unten links muss es richtig heißen: "Der Augustusplatz mit Augusteum und Universitätskirche St. Pauli im Jahr 1890."

Als "Paulinum" bezeichnete man nach der Reformation das der Universität übereignete gesamte Klosterareal ("Collegium Paulinum"), dem die ehemalige Dominikanerkirche als "Templum Paulinum" (Paulinerkirche) angeschlossen war. Seit der Umwidmung durch Martin Luther 1546 sprechen wir auch von der "Universitätskirche St. Pauli". Paulinum bezeichnete den Hof und die ihn umgebenden Universitätsgebäude mit Bibliothek, Gartenhaus, Backhaus, Zwingerhaus und die Wohngebäude. Die Kirche war immer ein Teil der Universität, wurde als solche aber nie als Paulinum bezeichnet.

*Ulrich Stötzner,*

*Vorsitzender des Paulinervereins*